

AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 3 September – November 2011



François Berger v/o Aladin links wird an der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt



Inhalt

AHP-Aktuell

AH-Schiessen in Hettlingen

Trübschachen?

Protokoll Generalversammlung Genossenschaft Eigenheim

Protokoll Hauptversammlung AH-Verband

Als de-Luxe-Clochard in Zürich

Der AH-Stamm Basel hat ein neues Stammlokal

Das Stammbuch des AH-Stamm Bern

Fundsachen

Gesangfest in Balsthal

Gratulation

Editorial

Der Sommer begann mit einem warmen Frühling, einem heissen Juni und setzte sich mit einem kühlen, nassen Juli fort. Hoffentlich wird der August wieder besser. Das Wetter müsste hier ja eigentlich kein grosses Thema sein. Aber die meisten Anlässe, über die in dieser Ausgabe berichtet wird, profitierten oder litten teilweise unter dem Wetter. Das AH-Schiessen fand bei strahlendstem Sonnenschein statt und verlockte noch zu einem anschliessenden Besuch des Rheinflufs. Für uns in dieser Zeit, zwar fast nur ein Rinnsal, für einen Kubaner aber trotzdem eindrücklich.

Für die Jahresversammlungen mit vorangehender Gesangprobe war das Wetter fast zu gut und liess die Begeisterung nach dem Nachtessen relativ rasch abflauen.

In Zürich unter den Brückenbogen hinter den sieben Geleisen war man schlussendlich froh über den leicht abkühlenden Regen und das schützende Dach.

Auch bei den Thunern wäre es angenehmer gewesen, wenn der regnerische Juli nicht bereits Ende Juni angefangen hätte.

Und für den AH-Stamm Basel könnte man mit der Wetterdiskussion ebenfalls weiterfahren. Er hat infolge des angekündigten Abrisses seines Stammlokals eine neue wetterfeste Unterkunft gefunden.

Je nach Platz werden in dieser Ausgabe auch die Protokolle der Jahresversammlungen abgedruckt, ganz sicher jedoch eines von den beiden.

für alles
elektrische

elektriker **GFELLER**
MURI/BERN **951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL **100 JAHRE**
BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

satz
bild
druck **fs**

f.scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
f.scheidegger@smile.ch

Verschiedene kleinere Beiträge werden einige Leserinnen und Leser auch interessieren.

Ich wünsche Ihnen einen schönen sonnigen Herbst.

Der Redaktor

AHP Aktuell

Hallo liebe GVer und GVerinnen

Der Sommer erfreut uns mit seinem Regen, die GV 2011 ist abgehakt, die Ferien sind viel zu kurz und auch schon vorbei, der Alltag zieht ein. Und mit dem Alltag sind auch die Sorgen um die Zukunft der GVTB wieder präsent. An der GV nahm ich den Antrag von H.P. Münger v/o Hämpu entgegen, dass wir uns um die Zukunft der GVTB Gedanken machen müssen. Zur Diskussion steht, dass wir wie bisher unbekümmert weitermachen und das Schicksal der GVTB den letzten überlebenden GVern überlassen oder dass wir uns überlegen (z.B. das Heim solange der Chor aktiv ist zu behalten, es dann zu verkaufen und mit dem Vermögen etwas – das es zu bestimmen gälte) Sinnvolles zu tun.

Dazu schlage ich folgendes Vorgehen vor:

Schritt	Tätigkeit(en)	Zeitraum
1	Vorbereiten von und einladen zu Workshops betreffend die Zukunftsgestaltung (offiziell in den AH- Nachrichten 04/2011)	Zweite Hälfte 2011
2	Durchführen und auswerten von 2...4 geplanten Workshops (Vielleicht brauchen wir mehr)	2012
3	Beschlussfassung bez. der Vorgehensweise (Antrag an die GV 2013)	GV 2013

Ich würde mir viele Beteiligte an diesem wichtigen Prozess wünschen. Breit abgestützte Lösungen ergeben in der Regel gute Akzeptanz und entsprechen der schweizerischen Mentalität. Ich rufe Euch daher bereits jetzt auf, mir Euren Wunsch, Euch zu beteiligen oder kreative Ideen zukommen zu lassen. Ab 2012 werde ich dann, im Heim, die Workshops leiten.

Grüsse in den Farben schwarz-weiss-schwarz
Stein am Rhein, 3. August 2011

Bruno Schuler v/o Psycho

GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten!

Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.



Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: www.campagna-belp.ch

e-mail: campagna@swissonline.ch

telefon: 031 819 15 55

Herzlich willkommen!

Priska & Willy v/o Orgi



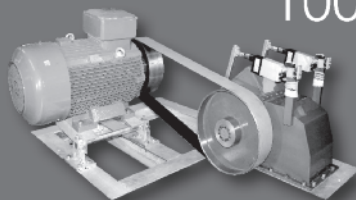
Engineering & Konzept
Produktion & Inbetriebnahme
Turbinenrevisionen & Service
Einzelteile zum Selbstbau



40W

bis

1000kW



ZOBO
hydropower gmbh

seestrasse 9
3855 brienz
switzerland

tel. +41 (0)33 952 18 18
fax +41 (0)33 952 18 19
mobile +41 (0)79 334 62 15

info@zobo-hydropower.com
www.zobo-hydropower.com

Francisturbinen

Peltonurbinen

Durchströmturbinen

Turbinen-Zubehör

Kaplanturbinen

Beal Fuchs v/o Shark

68. AH-Schiessen in Hettlingen 2011

Stamm Zürich

Anfang Mai machte sich an einem schönen Samstag die GVer Familie auf ins entfernte Zürcher Weinland zum AH-Schiessen. Trotz teilweise fehlender Schalonerung fanden schlussendlich alle die Schiessanlage Witerig in Hettlingen. Unser Redaktor, Tevya, liess es sich nicht nehmen, seine Tochter Regula und den Schwiegersohn aus Kuba, Ariel, mitzubringen um ihm zu zeigen, was es mit der Schweizer Schützen-Tradition auf sich hat und wie wir mit unseren Gewehren umgehen. Ich stelle mir vor, dass dies doch ein Kulturschock gewesen ist, wenn man aus einem völlig anders regierten Land kommt. Jedenfalls hatte Ariel sichtlich Spass an der Sache und will im nächsten Jahr wieder teilnehmen.

Die Nichtschützen und Schlachtenbummler machten sich schon bald auf, um im benachbarten Dägerlen den bekannten Örgeli-Keller von Regula Wieser zu besichtigen und sich an den verschiedenen Drehorgelklängen zu erfreuen. Regula Wieser mochte kaum mehr aufhören, aus ihrem reichen Erfahrungsschatz zu erzählen, so dass man fast den reichhaltigen Apéro der Schützenstuben-Wirtin verpasste. Der Apéro löste auch die Zungen, so dass nun auch herzhaft gekantet wurde.

Zum Mittagessen verschob sich die Corona in den Gasthof Post in Adlikon. Als lokale Spezialität wurde eine Wyländer Mostcrèmesuppe serviert; dem Vernehmen nach für einige Gaumen etwas gewöhnungsbedürftig.

Am anschliessenden Absenden konnte erfreulicherweise eine richtige Stammwertung mit den vier Stämmen Bern, Biel, Burgdorf und Zürich verlesen werden und die Sieger-Hellebarde geht für ein Jahr nach Burgdorf.

Dank einer grosszügigen Spende durfte jeder Schütze eine Gabe vom reichhaltigen Gabentisch aussuchen. Rätus, herzlichen Dank!

Auch im nächsten Jahr soll es wieder ein AH-Schiessen geben, dannzumal wieder in Bernischen Gefilden. Der Ort konnte aber an der Schützengemeinde noch nicht definitiv festgelegt werden.

Wir freuen uns bereits jetzt wieder auf einen gemütlichen GVer Anlass.

Urs Mönch v/o Kim

Rangliste GV-Stich 3 Schuss auf A100

Rang	Name Vorname	Cerevis	Stamm	Total
1	Mönch Urs	Kim	Zürich	272.00
2	Steiner Hansjörg	Ante	Zürich	269.00
3	Mathys Ueli	Tevya	Biel	243.00
4	Mathys-Cabrera Regula		Biel	231.00
5	Tschabold Jürg	Mutz	Bern	227.00
6	Haller Hans Jürg	Yogi	Bern	225.00
7	Zbinden Heinz	Gedes	Burgdorf	220.00
8	Imhof Eric	Hermes	Burgdorf	219.00

SENN AG[®]

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56
Telefax +41 62 788 56 60
www.sennag.ch



NEU

stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky

9	Wyler Markus	Wyli	Burgdorf	211.00
10	Bernasconi Kurt	Hamlet	Bern	211.00
11	Cabrera-Mathys Ariel		Biel	209.00
12	Jungi Rolf	Emir	Bern	176.00
13	Wälti Ueli	Stamm	Biel	168.00
14	Schuler Clemens		Zürich	168.00
15	Gfeller Fritz	Pfitzi	Bern	140.00
16	Schuler Bruno	Psycho	Zürich	138.00
17	Münger Hanspeter	Hämpu	Bern	97.00

Rangliste Glücksstich

1 Schuss auf B100, Differenz zum Mittel aller Schützen, Mittelwert 55

Rang	Name Vorname	Cerevis	Stamm	Schuss	Differenz
1	Imhof Erich	Hermes	Burgdorf	50	5.00
2	Schuler Bruno	Psycho	Zürich	62	7.00
3	Schuler Clemens		Zürich	71	16.00
4	Steiner Hansjörg	Ante	Zürich	77	22.00
5	Mönch Urs	Kim	Zürich	78	23.00
6	Haller Hans Jürg	Yogi	Bern	81	26.00
7	Zbinden Heinz	Gedes	Burgdorf	81	26.00
8	Wyler Markus	Wyli	Burgdorf	82	27.00
9	Mathys-Cabrera Regula		Biel	87	32.00
10	Tschabold Jürg	Mutz	Bern	22	33.00
11	Bernasconi Kurt	Hamlet	Bern	89	34.00
12	Gfeller Fritz	Pfitzi	Bern	21	34.00
13	Cabrera-Mathys Ariel		Biel	20	35.00
14	Wälti Ueli	Stamm	Biel	95	40.00
15	Münger Hanspeter	Hämpu	Bern	15	40.00
16	Jungi Rolf	Emir	Bern	0	55.00
17	Mathys Ueli	Tevya	Biel	0	55.00





RESTAURANTWEISSENBÜHL

EVELINE UND ROGER NEERACHER

Seftigenstrasse 47
3007 Bern

Tel. 031 371 53 21
Fax 031 372 09 28

weissenbuehl@bluewin.ch
www.weissenbuehl.ch



Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG CH-3533 Bowil

Telefon 031 710 20 00
Telefax 031 710 20 01
www.steck.ch

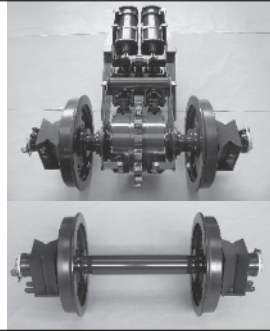
STECK
BOWIL MASCHINENFABRIK

Konstruktion / Herstellung

- Tiefgangwagen
- Werkstattwagen
- Containerwagen
- Drehgestellen
- Laufachsen
- Triebachsen
- Bremsanlagen
- Ersatzteilen

Revisionen / Reparaturen

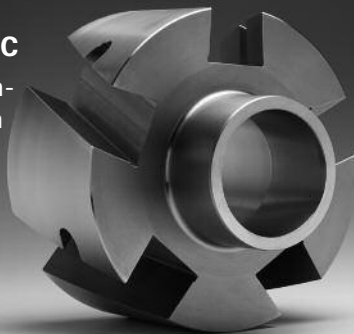
- Laufwerken
- Bremsanlagen
- Hydrostaten



Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen

Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG
Tel. 031 838 50 70
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac
www.huber-mechanik.ch
whuber@huber-mechanik.ch

Stammwertung

Rang	Stamm	Durchschnitt
1	Burgdorf	88.67
2	Bern	86.75
3	Zürich	77.25
4	Biel	76.25

Rangliste AH-Stich 12 Schuss auf A10

Rang	Name Vorname	Cerevis	Stamm	Total
1	Mönch Urs	Kim	Zürich	99
2	Imhof Erich	Hermes	Burgdorf	94
3	Steiner Hansjörg	Ante	Zürich	92
4	Haller Hans Jürg	Yogi	Bern	91
5	Wyler Markus	Wyli	Burgdorf	90
6	Münger Hanspeter	Hämpu	Bern	88
7	Gfeller Fritz	Pfitzi	Bern	84
8	Mathys Ueli	Tevya	Biel	84
9	Jungi Rolf	Emir	Bern	84
10	Cabrera-Mathys Ariel		Biel	83
11	Zbinden Heinz	Gedes	Burgdorf	82
12	Bernasconi Kurt	Hamlet	Bern	77
13	Tschabold Jürg	Mutz	Bern	75
14	Schuler Clemens		Zürich	71
15	Wälti Ueli	Stamm	Biel	70
16	Mathys-Cabrera Regula		Biel	68
17	Schuler Bruno	Psycho	Zürich	47



Meine Familie hat's lustig

Regula Wieser im Örgelikeller

Trübschachen?

Sie wissen es bestimmt und ich weiss es auch. Der Ort nennt sich Trubschachen. Aber eben, den Thunern ist das Wetterglück nicht immer so hold. Da das Datum mit dem fünften Mittwoch im Monat vorgegeben ist, lässt sich das Wetter nicht beeinflussen. Und so war es dann halt Ende Juni eher trüb in Trubschachen.

Angereist wurde mit einem grossen modernen Bus der Post, in dem sich die eher kleine Gesellschaft möglicherweise etwas verloren vorgekommen ist. Aber das hat der guten Stimmung nicht geschadet. In Trubschachen steht neben einem schönen alten Bauernhaus, ein Stöckli und ein Spycher zu einer gediegenen Häusergruppe vereint. Ein kleines Ballenberg, nur eben in ein normales Dorf integriert. Im Stöckli, das dank einer Stiftung und grosszügigen Sponsoren hier wieder aufgebaut und restauriert worden ist, befindet sich das Dorfmuseum. Es wird von Freiwilligen mit viel Liebe und Sachkenntnis betreut. Bei unserer Führung durften wir auch vom umfangreichen Wissen profitieren und spürten auch die Begeisterung unserer Führer für ihr Kleinod.

Anschliessend besuchten wir auch die Schautöpferei Aebi im Bauernhaus, wo leider die ganze Belegschaft mit der Vorbereitung und dem Aufbau für eine Sonderausstellung beschäftigt war. Das Töpfern fiel somit auch ins Wasser, das reichhaltige Angebot konnten wir jedoch bewundern und uns auch eine kleine Pause im Töpferkaffee gönnen.



Hafis konnte sich das Wetter nicht aussuchen

Alles schön
ausgestellt...





... und mit Liebe vorgeführt

quits auf Vorrat in unserem Haus. Der Kambly-Zug fuhr auch noch zweimal an uns vorbei und somit können wir den auf unserer Liste auch «abhäkeln». Wieder ein guter Anlass. Vielen Dank an den Organisator, Gerhard Schmutz v/o Hafis und an die Stammkasse des AH-Stammes Thun

TEVYA

Protokoll der 56. ord. Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB vom 25.06.2011

1. Begrüssung, Appell

Pünktlich um 14.30 Uhr begrüsst der neue Präsident AH Rolf Wyss v/o Amor die 30 anwesenden EMEM und AHAH. Mit dem von EM Hans Jenni v/o Pisa durchgestropten Kantus «Sei gegrüsst am Emmenstrande...» waren die guten Voraussetzungen für die 56. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB geschaffen.

Da die eingegangenen Entschuldigungen zu Beginn der Generalversammlung den Weg zum Präsidium noch nicht gefunden hatten werden diese im Protokoll namentlich aufgeführt: Ante, Askiro, Basso, Fuego, Herbum, Huko, Janosch, Jet, Kim, Orion, Skiff, Solo, Stamm, Tamino, Tödi, Tomte, Ussan, Yogi

Die Traktandenliste wurde in den AH-Nachrichten 2/ 11 publiziert, Anträge und Einwendungen wurden bis 3 Wochen vor der Versammlung keine gestellt.

Traktanden

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 55. ordentlichen Generalversammlung vom 22.05.2010 (AHN4/10)
4. Jahresbericht 2010 des Präsidenten (AHN 1/11)

5. Jahresrechnung und Bilanz 2010
 - a. Revisorenbericht
 - b. Genehmigung der Jahresrechnung 2010
6. Budget 2012
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Wahl des Präsidenten der Eigenheimgenossenschaft
9. Verschiedenes

2. Wahl der Stimmenzähler

Vom Präsidenten werden EM Fritz Gfeller v/o Pfitzi und EM Diego Schmiedlin v/o Triton vorgeschlagen. Beide werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 55. ordentlichen Generalversammlung vom 22.05.2010

Das Protokoll der 55. ordentlichen Generalversammlung wurde in den AH – Nachrichten 4/10 publiziert. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird, mit Dank an den Protokollführer AH Fritz Bucher v/o Lobo, einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde vom scheidenden Präsidenten AH Gerhard Fuchs v/o Yaroslav verfasst und in den AH-Nachrichten 1/11 veröffentlicht. Auch hier wurde auf ein Vorlesen verzichtet. Da keine weiteren Erklärungen gewünscht wurden, wurde dieser unter Verdanken an den Verfasser, einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung und Bilanz 2010

Die Reihenfolge der Traktanden ist in der Traktandenliste nicht logisch und gab zur Diskussion Anlass. Im Protokoll wird die Reihenfolge korrigiert.

a. Jahresrechnung und Bericht

Die Jahresrechnung wird durch EM Erich Jörg v/o Zefal erläutert und auf die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget hingewiesen. Zusätzliche Vermietung bei den Einnahmen und Veränderungen in den Heiz- und Gebäudeunterhaltskosten bei den Ausgaben. Aufgrund dieser Entwicklungen schliesst die Jahresrechnung mit Gewinn anstelle eines budgetierten Verlustes ab.

AH Mathias Zenger v/o Tobaias verliest in seiner Funktion als 1. Revisor den Bericht der Revisoren. Die Jahresrechnung entspricht in allen Punkten den gesetzlichen Vorschriften. Die Revisoren empfehlen der Generalversammlung deren Genehmigung.

b. Genehmigung der Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Mit grossem Applaus werden die geleisteten Verdienste von EM Erich Jörg v/o Zefal und EM Markus Wyler v/o Wyli verdankt.

6. Budget 2012

Das Budget geht von stagnierenden Einnahmen und geringeren Unterhaltskosten bei den Ausgaben aus. Im Budget wurde ein Betrag für die fallweise notwendige Abdichtung der

Aussenwand berücksichtigt. Zum jetzigen Zeitpunkt werden keine Abschreibungen kalkuliert. Aufgrund dieser Budgetierung dürfte im Jahr 2012 ein kleiner Gewinn resultieren. Das vorgeschlagene Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

Durch das Ausscheiden von AH Mathias Zenger v/o Tobaias wird EM Diego Schmedlin v/o Triton als 1. Revisor und AH Jürg Tschabold v/o Mutz als 2. Revisor das Amt als Kassenrevisoren ausführen.

Als Suppleant wird AH Gerhard Fuchs v/o Yaroslav vorgeschlagen.

Allen dreien wird das Vertrauen einstimmig ausgesprochen.

8. Wahl des Präsidenten der Eigenheim Genossenschaft

Dieses Traktandum wurde aus Versehen in die Traktandenliste übernommen. Da der Präsident für vier Jahre gewählt ist wird auf eine Protokollierung der Voten verzichtet. Dieses Traktandum wurde mit dem Kantus «Ihr Brüder wenn ich nicht mehr trinke...» abgehandelt.

9. Verschiedenes

Die folgenden Anliegen wurden diskutiert und beschlossen:

Fahnenkästen werden neu angeordnet, damit die alte Fahne ebenfalls einen gebührenden Platz erhält.

Die Wäppli werden neu z.B. mit dem aktuellen AH – Vorstand aktualisiert.

Der im Singsaal deponierte Kopierer/ Drucker wird ins Archiv verlegt.

Um 16.40 Uhr konnte der Präsident die, mit gekonntem Witz und Charme, speditiv geführte Generalversammlung schliessen.

Hittnau, 27.Juni 2011

Der Aktuar: Rudolf Wenger v/o Tramp



Alle sind einverstanden

Protokoll der 113. ord. Hauptversammlung des AH-Verbandes vom 25.06.2011

1. Begrüssung

Mit einer kurzen akademischen Verspätung von knapp fünf Minuten kann AH Bruno Schuler v/o Psycho als neues AHP mit der 113. ordentlichen Generalversammlung des Altherrenverbandes beginnen. Nach der Begrüssung der 31 anwesenden EMEM und AHAH übernahm EM Hans Jenni v/o Pisa als CM das Zepter und stropfte den Antrittskantus «Hier sind wir versammelt...» durch. Auch dieses Jahr entschuldigten sich einige EMEM und AHAH welche hier namentlich erwähnt werden: Ante, Askiro, Basso, Fuego, Herbum, Huko, Janosch, Jet, Kim, Orion, Skiff, Solo, Stamm, Tamino, Tödi, Tomte, Ussan, Yogi

Die Traktandenliste wurde in den AH-Nachrichten 2/ 11 publiziert, Anträge und Einwendungen wurden bis zum 10.06.2011 keine gestellt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 112. ordentlichen Hauptversammlung vom 22. Mai 2010
4. Jahresbericht 2010 des AHP
5. Mitgliederbestand/ Mutationen 2010
6. Aufnahme AH – Kandidaten
7. Kassabericht 2010
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2010
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2012
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Bericht über AH – Chor
12. Bericht über Stand der Aktivitas
13. Bericht zum Eigenheim
14. Verschiedenes

2. Wahl der Stimmzähler

Vom Präsidenten werden EM Fritz Gfeller v/o Pfitzi und EM Diego Schmiedlin v/o Triton vorgeschlagen. Nach einigem verbalen Geplänkel werden die Beiden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 112. ordentlichen Hauptversammlung vom 22. Mai 2010

Das Protokoll der 112. ordentlichen Generalversammlung wurde in den AH-Nachrichten 3/10 publiziert. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird, mit Dank an den Protokollführer AH Fritz Bucher v/o Lobo, einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2010 des AHP

Der Jahresbericht wurde vom scheidenden Präsidenten AH François Berger v/o Aladin verfasst und in den AH-Nachrichten 1/11 veröffentlicht. Auch in diesem Falle wurde auf ein Vorlesen

verzichtet. Da keine weiteren Erklärungen gewünscht wurden, wurde dieser unter Verdanken an den Verfasser, einstimmig angenommen.

5. Mitgliederbestand/ Mutationen 2010

Der Bestand und die Mutation per Stiftungsfest 2010 können wie folgt zusammengefasst werden:

Mitgliederbestand per 22. Mai 2010: **379** (davon EMEM, Dirigent: 16)

Gestorben:

AH	Steffen Hans	v/o Jux	E48
AH	Graf Hans	v/o Tritus	M41
AH	Hunziker Ernst	v/o Nero	H43
AH	Allemann Erich	v/o Tambo	H54
AH	Horisberger Urs	v/o Duk	H57
AH	Bass Robert	v/o Zech	H57
AH	Chaperon Rémy	v/o Zenon	C46
AH	Portmann Robert	v/o Poli	C61

Ausgetreten:

AH	Bienz Walter	v/o Salto	E53
AH	Ehrensperger Albert	v/o Ferrum	M53
AH	Gerber Heini	v/o Schore	T60
AH	Hess Pablo	v/o Pedro	

Mitgliederbestand per 25. Juni 2011: **367** (davon EMEM, Dirigent: 16)

Danke an AH Erich Imhof v/o Hermes und AH Urs Mönch v/o Kim für die Liste und Ausführungen bezüglich der Mitgliederbewegungen.

6. Aufnahme AH-Kandidaten

Keine Bewerbungen

7. Kassabericht 2010

Der Kassabericht wird in Vertretung von AH Urs Mönch v/o Kim durch den ehemaligen und bewährten Kassier AH Erich Imhof v/o Hermes präsentiert.

Hermes erläutert die Jahresrechnung 2010. Die Einnahmen sind zurzeit ziemlich konstant. Sie werden sich aber mit einem kleiner werdenden Mitgliederbestand für die Zukunft verringern. Bei den Ausgaben stehen geplante Anlässe des AH-Verbandes zu Buche. Die Bilanz weist einen nahezu CHF 2500 geringeren Ausgabenüberschuss zum Budget aus.

8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2010

AH Urs Aeschbach v/o Tukan verliert als 1. Revisor den Bericht der Revisoren. Nach eingehender Prüfung der Jahresrechnung und der Bilanzen bestätigen sie eine einwandfreie und saubere Buchführung und empfehlen eine Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird, mit Verdanken der geleisteten und exakten Arbeit, einstimmig genehmigt.

9. Budget und Mitgliederbeiträge 2012

Für das Jahr 2012 ist ein Ausgabenüberschuss von ungefähr CHF 2000 budgetiert. Aufgrund der heutigen finanziellen Verhältnissen wird der Mitgliederbeitrag von CHF 80.- beibehalten. Das vorgeschlagene Budget wird durch die Anwesenden in dieser Form genehmigt.

10. Wahl der Rechnungsrevisoren

Durch das Ausscheiden von AH Urs Aeschbach v/o Tukan wird EM Fritz Gfeller v/o Pfitzi 1. Revisor und AH Beat Fuchs v/o Shark zum 2. Revisor.

Für den zu wählenden Suppleanten entwickelte sich zwischen AH Rudolf Buri v/o Knox und AH Peter Blättler v/o Ikarus eine richtige Kampfwahl. Nach etlichen verbalen Voten setzte sich AH Rudolf Buri v/o Knox deutlich in der Wahl durch.

Die neuen Revisoren wurden durch die GV einstimmig bestätigt.

11. Bericht über AH-Chor

Der AH-Chor bereitet sich für das solothurnische Kantonalgesangfest vom 10.09.2011 in Balsthal vor. Die Vorbereitungen sind zurzeit auf Kurs. Neue Sänger können immer noch aktiv teilnehmen.

12. Bericht über Stand der Aktivitas

Da keine Aktivitas besteht, ist kein Bericht vorhanden

13. Bericht zum Eigenheim

Da mit einer Ausnahme alle Anwesenden an der GV der Genossenschaft Eigenheim teilgenommen haben, wird auf eine Wiederholung des Berichtes verzichtet.

14. Verschiedenes

EM Hanspeter Mürger v/o Hämpu weist auf die demographische Entwicklung unserer Verbindung hin. Aus seiner Sicht müssen Überlegungen bezüglich Zukunft der GVTB angestellt werden. Im Besonderen sollen die Szenarien «Was geschieht mit dem Eigenheim → Auflösen des Kapitals und Nutzen für Mitgliederbeiträge, Anlässe etc. oder Übergabe an eine Stiftung oder weitere Lösungen» bearbeitet werden. Wenn für die Zukunft eine Strategie vorliegt, sollen die Statuten revidiert werden.

Der Vorstand des AHV wird sich dieser Thematik annehmen und spätestens an der 114. Generalversammlung über die Fortschritte informieren.

Die demographische Entwicklung der Verbindung hat auch Auswirkungen auf die einzelnen Stammaktivitäten. Die Idee von CC-Stämmen könnte die Situation verbessern helfen.

Mit einer launigen Laudatio von AH Gerhard Fuchs v/o Yaroslav wurde AH François Berger v/o Aladin in den Status Ehrenmitglied der GVTB erhoben.

Nach einer Stunde um 17.05 Uhr konnte das AHP die sehr aktive und lebendige 113. Generalversammlung beenden.

Weiter ging der angebrochene Nachmittag mit dem zweiten und gemütlichen Teil.

Hittnau, 27. Juni 2011

Der Aktuar: Rudolf Wenger v/o Tramp

Als de-Luxe-Clochard in Zürich

Oder: GVer-Sommertreff mit Damen beim Stamm Zürich.

Im Mai erhielt ich von Anita und Rätus eine Einladung zum GVer Sommertreff mit Damen, mit dem Vermerk: zur Info. Das ist prinzipiell gefährlich. Allen Obmännern und Organisatoren sei geraten, auf solche Informationen zu verzichten, wenn sie nicht wollen, dass ich erscheine. So war auch da sofort mein Interesse geweckt, weil der Anlass an einem, mir unbekanntem Ort stattfand und durch einen informativen Flyer sehr gut dokumentiert war.

Der Altherren-Stamm Zürich führt diesen gutbesuchten Anlass scheinbar jedes Jahr durch. Ursprünglich war geplant, auf den Üetliberg zu fahren. Aber beim Rekognoszieren ergaben sich Probleme durch behördliche Einschränkungen beim Fahrdienst. Als Alternative schlug Rätus ein Treffen im Viadukt vor. Der Viadukt – für nicht Eingeweihte – ist eine 1894 erbaute, imposante Bahnbrücke mit über 60 Bogen, die vom Kopfbahnhof Zürich nach Örlikon, zum Flughafen, Winterthur, St. Gallen usw. führt und somit Zürich mit der ganzen Welt verbind-



det. Er ersetzte damals einen über vierzig Jahre bestehenden Erddamm. Viele werden sich erinnern, wie man früher aus der Westschweiz auf die Hardbrücke fuhr und an dem etwas tristen Bauwerk vorbeigeleitet wurde. Die Bogen wurden zwar teilweise durch Kleinbetriebe genutzt, aber mir erschien das Bauwerk eher als Industriebrache, oder Lagerstätte für nicht mehr Gebrauchtes. Vor Kurzem hat man nun in alle Bogen einheitliche, moderne Lokale eingebaut, die zu einem «günstigen» Preis gemietet werden können. Dabei wurde aber die Bogenstruktur offengelassen und das ganze Konzept macht nun einen sehr ansprechend Eindruck. Ein Besuch lohnt sich.

Im Programm war vorgesehen, sich bei einem Apéro in der Markthalle (Bogen 46 – 52) zu treffen und anschliessend der interessanten Ladenstrasse entlang zum Restaurant Viadukt (Bogen 8 und 9) zum gemeinsamen Nachtessen zu spazieren, wobei Rätus noch etwas von «Lädele» schrieb.

Wir benützten die Gelegenheit, das Programm etwas zu erweitern und besuchten bereits am Vormittag die Mani-Matter-Ausstellung im Landesmuseum (Neuerdings Schweizerisches Nationalmuseum genannt). Für Berner ist die Ausstellung natürlich sehenswert und nachdem wir uns an das komische Ding gewöhnt hatten, das man uns am Eingang um den Hals hängte, auch hörens-wert. Es war unsere erste Begegnung mit einem iPad und daher etwas gewöhnungsbedürftig. Schlussendlich waren wir aber froh um dieses Gerät. Weil die Ausstellung im Dachstock des schon etwas älteren Gebäudes untergebracht ist, war es sehr warm und wir bemühten uns deshalb uns möglichst wenig zu bewegen. Meist liessen wir uns die Ausstellungsobjekte sitzend durch unser Gerät erklären, die Texte vorlesen und besonders alle gespeicherten Lieder vortragen. Sehr amüsant, ein Genuss.

Im kühlen Park hinter dem Landesmuseum gönnten wir uns dann eine kleine Zwischenverpflegung und liessen uns etwas abkühlen. Eigentlich gäbe es noch andere Sehenswürdigkeiten in diesem grossen Haus, aber nach einem kurzen



Rätus im Element



Der umgebaute Viadukt

Rundgang brachen wir die Übung ab und spazierten Richtung Niederdorf. Durch viele kleine, verwinkelte Gassen lernten wir Zürich von einer ganz anderen Seite kennen. Bei einem Bier vor der Kantorei erhielten wir einen Einblick in das Leben eines kleinen fast verkehrsfreien Stadtteils, in dieser Verkehrum- und durchbrausten Grosstadt. Erstmals waren wir auch in der Grossmünsterkirche. Vom Bellevue führte uns dann das, leider nicht klimatisierte Tram zum Dammweg und damit in die Nähe des Viadukts. Einen kleinen Abstecher ins Steinfelsareal konnte ich mir nicht verkneifen. Allerdings machte die dortige Gasthausbrauerei keinen sehr guten Eindruck. Nun konzentrierten wir uns aufs «Lädele» unter dem Viadukt, manchmal auf der Seite der Strasse, manchmal auch durch den sehr belebten Park der Josefswiese. Bei der Markthalle trafen wir auf die ersten GVerinnen und GVer und entschlossen uns die Wartezeit bis zum Apéro mit einem Bier unter einem offenen Bogen zu verkürzen, während sich die Damen noch einmal durch die vielen Geschäfte kämpften. Der einsetzende Regen zwang uns dann ins Innere der Markthalle zu wechseln, wo wir freundlich empfangen wurden und sofort mit den ersten Flaschen des Apéroweines bedient wurden. Langsam trafen weitere Teilnehmer ein und nach einigem Stühle rücken konnten wir endlich auch auf das erste Urgrosskind von Anita und Rätus anstossen. Hier nochmals herzliche Glückwünsche.

Wie vermutet, war dann die Zeit zum «Lädele» eher knapp und auch der leichte Regen liess uns nicht lange trödeln. Im Restaurant Viadukt wurden wir auf die Galerie geführt, wo für uns eine lange Tafel bereitstand. Die Bedienung und insbesondere das Essen war vorzüglich. Meine Couleurdame schwärmt immer noch davon.

Und nun fragen Sie sich bestimmt immer noch, was die Überschrift dieses Berichtes bedeuten soll. Nun beim Apéro bemerkte Titan, er fühle sich fast wie im Film «hinter den sieben Geleisen» mit Ruedi Walter und Zarli Cariget, der von den Zürcher Clochards handelte. Und als ich bei unserm etwas vorzeitigen Abschied die Rechnung bezahlen wollte, hiess es: «Frölein nehmet vo dem nüt, de hett sowiso nur Falschgeld bi sech», fühlte ich mich wirklich fast als mittelloser Clochard, der allerdings aufs vorzüglichste bewirtet wurde, eben de Luxe!

TEVYA

Der AH-Stamm Basel hat ein neues Stammlokal

Das Damoklesschwert hing natürlich schon lange über uns. Trotzdem ist der Point of no return doch gefühlsmässig abrupt über uns hereingebrochen. Nach verschiedenen Kurzeinsätzen hatten wir dank unserem ehrenwerten Stammbruder Baghira im Messerrestaurant L'Escale am Dienstag 13. August 1991 eine neue Bleibe gefunden. Unter der Ägide von Guneli fanden wir hier angenehme Bedingungen. Wieder mit Baghiras Hilfe wurde die unschöne Kunststoffvergrösserung unseres Stammtisches durch einen währschaften Nussbaumrand ersetzt. Die Einweihung wurde bereits am 14. Januar 1992 mit Glanz und Gloria gefeiert.

Wie vermutlich Schweizweit bekannt, wird nun der nach dem Brand anfangs der 20er Jahre erbaute Kopfbau der Halle 1 durch eine pompöse, auch den Platz und die Halle 3 umfassende Brücke ersetzt. Dabei wird auf ein festes, einigermaßen in Grösse und Angebot angemessenes Restaurant verzichtet. Es wird wie überall auf Kurzfutter und kulinarisches Weltangebot gesetzt (wie das bei der Basel World + der Art ankommt ist mir schleierhaft). Uns immer weniger werdenden Couleurbrüdern ist das jetzt schlussendlich ziemlich wurst.

Nach langem suchen und zögern (Säckelmeister sei Dank!), haben wir für unsere weiteren Wochenstämme und übrigen möglichen Anlässen ein bodenständiges Quartierrestaurant ausgesucht, wo uns die Wirtfamilie gerne in den Kreis der Vereine und Grüppchen aufnimmt. Der Stammtisch hat da leider keinen Platz und wird zu einem Stammbruder in sichere Hände transferiert. Ab sofort ist der Stamm Basel neu im Grossbasler Gundeliquartier sesshaft, wie gewohnt jeden Dienstag ab 20.00 Uhr.

Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59, 4053 Basel

Telefon 061 361 91 88

E-mail: info@bundesbaehnli.ch

Web: www.bundesbaehnli.ch

Zugang vom Bahnhof SBB nach Osten, durch die Postpassage, über die Strasse zum Christoph Merian-Haus, weiter bis zum Fussgängersteg, über die Gleise, erstes Haus links, oder mit Tram 10/11 bis Christoph Merian-Haus. Parkplätze Mangelware, unterirdisches Parking mit Zugang von der Nauenstrasse (Autobahn).

Im Auftrag des Altherrenstammes Basel der GVTB bitte ich allfällige Interessenten von unserem Umzug gebührend Kenntnis zu nehmen.

Basel, 21. Juni 2011.

Der Obmann: Hans Schwarz v/o Tuff

GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten!

Das Stammbuch des AH-Stammes Bern

Mein Aufruf in der letzten Ausgabe war leider nicht sehr erfolgreich. Vielleicht habe ich mich ja auch getäuscht und es gibt scheinbar ausser in Bern und Biel keine anderen Bücher mit Kupfereinband. Warten wir es ab. Trotzdem möchte ich Euch hier das Berner Stammbuch zeigen.

Interessant wären bestimmt auch die in den Stammbüchern enthaltenen Einträge mit tollen Zeichnungen (teilweise wahre Kunstwerke) und launigen Anmerkungen. Das ist aber ein Projekt das ich mir für später aufbewahre. Am Stamm Bern und auch am Stamm Biel halten wir aber ab und zu einen Stammbuch-Stamm ab, an dem alle in den alten Büchern stöbern und sich dabei köstlich unterhalten können.

TEVYA



Vorder- und Rückseite des Berner Stammbuches

Fundsachen

Kürzlich war ich aus Anlass der Generalversammlung der Galenos (ehem. Krankenkasse des Schweizerischen Technischen Verbandes STV) in Zürich. Ich habe die Gelegenheit benützt, wieder einmal den grossen Flohmarkt auf dem Bürkliplatz zu besuchen. Am ersten Marktstand ist mir ein schwarz-weiss-schwarzes Kartonwappen aufgefallen. Ich habe es mir sofort genauer angesehen.

hen und festgestellt, dass es wirklich von einem GVer stammt. Robert Witschi v/o Spitz hat es im WS 1922/23 einem Werner Keiser v/o Sioux gewidmet. Dieser ist aber nicht in unseren Verzeichnissen zu finden und gehört wahrscheinlich einer anderen Verbindung an.

Wie ich aus den verschiedenen Mitgliederverzeichnissen entnehmen konnte, stammt Spitz aus Olten. Er ist 1924 in den AH-Verband aufgenommen worden und hat später in Basel gewohnt. Letztmals ist er im Verzeichnis Ausgabe 1972 aufgeführt. Vielleicht erinnert sich noch jemand an ihn.

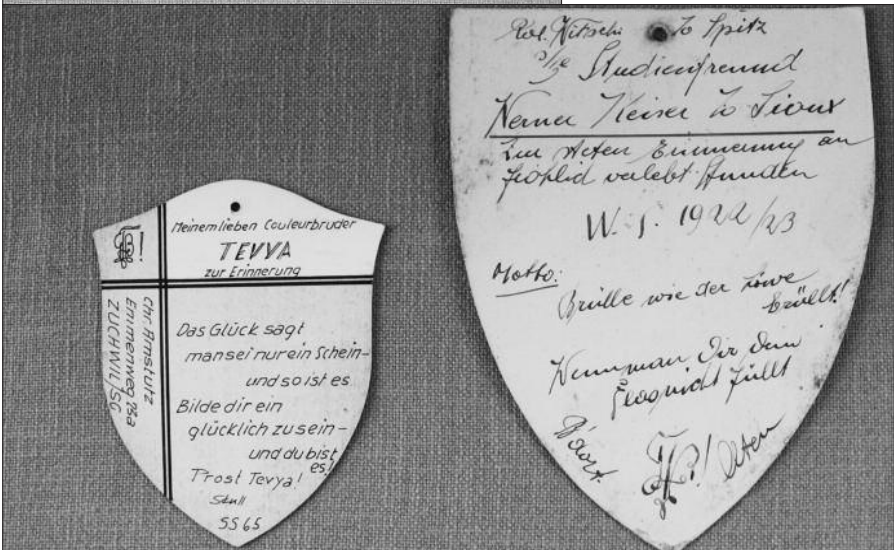
Erwähnenswert ist auch der Spruch auf der Rückseite des Wäpplis:

«Brülle wie der Löwe brüllt!
Wenn man Dir dein Glas nicht füllt.»

TEVYA



Vorder- und Rückseite des gefundenen Wappens und Grössenvergleich, mit den zu meiner Zeit üblichen Wäppli.



Meinem lieben Couleurbruder
TEVYA
zur Erinnerung

Das Glück sagt
man sei nur ein Schein-
und so ist es
Bilde dir ein
glücklich zusein-
und du bist es!
Trost Tevya!
Skull
5565

chr. Brunschwiz
Erinnerung 783
ZÜRICH/SG

Rob. Witschi v/o Spitz
Die Studienspremiat
Werner Keiser v/o Sioux
meiner besten Erinnerung an
Freund und Kameraden
W.S. 1922/23

Motto:
Brülle wie der Löwe
brüllt!
Wenn man Dir dein
Glas nicht füllt
Dank
H. P. / Olten

Singen in Burgdorf

Treffen am Gesangfest

Das Gesangsfest steht vor der Tür. Programm: Wir treffen uns am

Samstag 10. September 2011, 12.30h beim Info Büro (Rütti AG) zum Apéro.

13.10h verschieben zum Einsingen, **13.30- 14.00 Einsingen**

14.15-15.15 Vortrag in der kath. Kirche

Danach organisiere ich ein gemeinsames Essen (Details habe ich noch nicht geklärt.). Wer sich näher informieren möchte geht auf www.balsthal-klingt.ch.

Bruno Schuler v/o Psycho

Die nächsten Proben

Dienstag	30.08.11	17.30 – 19.30 Uhr (Datum und Zeit geändert!)
Dienstag	06.09.11	18.00 Singprobe mit dem Pianisten
Freitag	09.09.11	18.00 Hauptprobe
Samstag	10.09.11	Gesangfest in Balsthal
Dienstag	27.09.11	Singen bei Fidler
Dienstag	15.10.11	18.00 – 19.30 Uhr (Datum geändert!)
Dienstag	22.11.11	18.00 – 19.30 Uhr

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

Zukünftige Anlässe im AH-Verband....

Samstag, 10. September 2011, Sol. Kantonalgesangfest Balsthal

Samstag, 10. Dezember 2011, GV-Weihnachten im Eigenheim

2012

Samstag, 5. Mai 2012, AH-Schiessen beim Stamm Bern in Grafenried

....und bei den Stämmen

Bern

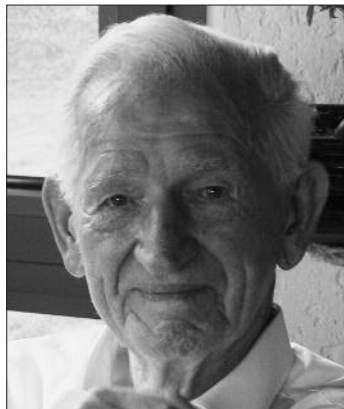
Samstag, 22. Oktober 2011, Bowling und Wildessen

Samstag, 3. Dezember 2011, Waldweihnachten

Thun

Mittwoch, 31. August 2011, Besuch Schloss und Amtshaus Wimmis

Mittwoch 9. November 2011, CC-Singen im Chutziturm



Gratulation

Anlässlich der Jahresversammlungen im Eigenheim habe ich den Obmann des AH-Stammes Aarau, Thomas Schenker v/o Ikarus, nach dem Befinden unseres Ehrenmitgliedes, Hans Müller v/o Mü gefragt. Er erklärte mir, Mü habe soeben bei bester Gesundheit seinen 95. Geburtstag feiern dürfen und versprach mir einen Artikel aus dem Zofingertagblatt über den Jubilar. Mehr dazu auf www.zofingertagblatt.ch. Ich möchte Mü auch im Namen des Vorstandes meine herzlichsten Glückwünsche darbieten und hoffe, dass er seinen aktiven

Ruhestand weiterhin geniessen kann. Herzlichen Dank auch für die immerwährende Unterstützung der GVTB.

TEVYA

Adressänderungen

Bruno Anliker v/o Trago, Loretostrasse 77, 9620 Lichtensteig

Austritte

Lauper Peter v/o Matrix, Brüggbühlstrasse 20e, 3172 Niederwangen
Austritt ohne Begründung.

Gseit isch gseit !

«Es isch irgendwie fruschrierend, bi üs Manne geit ds Gwicht sowiso viel schnälller abe als bi de Froue we mer würklech wette!» Der Pfitzi am Chlöduschamm im Juni, won er nume es chliises Salätli gässe het.

«I bi froh, het niemer verlangt, dass me ds Protokoll vorlist.» Der Amor, ds nöie P vo der Gnosseschaft Eigeheim a der 56. Houptversammlig am 25. Juni 2011, wo me über ds Protokoll vo der 55. HV abschtimmt het. Är het drum nume ds Protokoll vo der 54. HV bi sech gha. Wo's chli schpeter ume Pricht vom Präsidänt isch gange het er gmeint: «Dä häti jetz bimer gha!»

«Will ihr die einzige sind, wo so schön herehebed.» D'Klara am AH-Schiesse ds Hettlinge i der Schützeschtube, wo mer se gfragt hei, werum si geng nume üs tüeg fotografiere. Ihre Dialäkt hani vielllicht nid ganz troffe, derfür isch ds Ergebnis abdruckt.

AH-Verband

Präsident:	Bruno Schuler v/o Psycho, Köhlerweid 5, 8260 Stein am Rhein	Geschäft	Privat	E-Mail
Vizepräsident:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	052 741 60 95	052 741 60 91	bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
Aktuar:	Rudolf Wenger v/o Tramp, Im Wiesengrund 6, 8335 Hittnau		031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Kassier:	Urs Mönch v/o Kim, Gernstrasse 77, 8409 Winterthur	052 242 34 50	044 950 25 02	rolf.wenger@bluewin.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		058 333 86 96	muench@bluewin.ch
Inserate:	Hans Roth v/o Dulix, Schulstrasse 69, 8952 Schlieren	044 239 91 87	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
			044 773 25 27	hans.roth@ubs.com

Homepage: www.gvtb.ch

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	031 376 69 96	079 599 90 19	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Höhenweg 2, 3400 Burgdorf		079 582 83 51	tobaias@gvtb.ch

Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0			
Hausvenwalter:	Markus Wyler v/o Wylis, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Thomas Schenker v/o Ikarus, Frohburgstrasse 6, 4800 Zofingen		062 751 80 57	tws@hispeed.ch
Baden:	Restaurant Baldegg , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Hans Burren v/o Hydrus, Gebenstorferstrasse 2, 5300 Turgi	056 222 57 35		
Basel:	Restaurant Bundesbahn , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehni.ch, Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 361 91 88	056 223 22 59	halibu@bluewin.ch info@bundesbaehni.ch
Bern:	Restaurant Weissenbühl , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr	031 371 53 21	061 331 40 01	
Biel:	Obm.: Jürg Kaufmann v/o Stratos, Beitenwilstr. 45, 3075 Vielbringen Rest. Waldschenke , St. Niklaus bei Merzigen, 3374 Herzigen 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	031 839 84 40 032 381 12 17	079 755 13 79	stratos@gvtb.ch
Burgdorf:	Stammlokal vakant Obm.: Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	Hotel Rothaus , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern	051 220 41 53	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Olten:	Restaurant Gryffe , Kirchgasse 12, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 212 20 21	062 788 55 55	062 797 42 62 beat.senn4@bluewin.ch
Solothurn:	Restaurant Lüdi , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzsw. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76	079 797 77 07	erhard.roethlisberger@solnet.ch
Thun:	Restaurant Alpenblick , Frutigenstrasse 1, 3600 Thun 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Obm.: Ruedi Berger v/o Yeti, Panoramastrasse 7, 3600 Thun	033 222 30 34	033 437 05 80	033 223 42 00 bergerrudolf@yahoo.de
Zürich:	Restaurant Gessnerallee , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Morgenstr. 27, 8620 Wetzikon	044 221 28 33		044 972 31 77 hansjoerg.steiner@gmx.ch

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnement der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 450 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

Redaktionschluss Nr. 2011/4 – 20. Oktober 2011

P.P.
3400 Burgdorf 1

**Adressänderungen
und Retouren**

Urs Mönch v/o Kim
Gernstrasse 77
8409 Winterthur

50 Jahre
1960 - 2010

Volland AG, Ifangstrasse 103
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97
Fax 044 817 97 00. www.volland.ch

**Voll im Trend:
Kabeltechnik mit System.**

VOLLAND

FULL HOUSE

AH RÄTUS

KW

